



# STANDPUNKT

DAS MAGAZIN DER **ÖVP** VÖCKLABRUCK

**FROHE WEIHNACHTEN**



## BEGEGNUNGSZONE FÜR DEN STADTPLATZ

Wirtschaftsstadträtin Elisabeth Kölblinger begründet Entscheidung

Im Spannungsfeld zwischen guter Erreichbarkeit des Vöcklabrucker Stadtzentrums sowie seiner Geschäfte und andererseits einer hohen Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt ist die Lösungsfindung kein Leichtes.

In seiner Sitzung am 30. September hat der Gemeinderat mit den Stimmen von ÖVP, SPÖ und FPÖ die konsequente Umsetzung einer Begegnungszone in der Innenstadt beschlossen.

Nach sensibler Abwägung aller relevanten Argumente soll von April bis Oktober

die obere Stadtplatzhälfte am Abend und an den Wochenenden autofrei sein. Die attraktive Gestaltung der Begegnungszone soll die derzeitige Zweiteilung des Stadtplatzes beenden.

Dazu bedarf es einer eindeutigen Führung der Fahrzeuglenker durch optische und gestalterische Maßnahmen. Dazu gehören mobiles Grün, Sitzmöglichkeiten, Reduktion und klare Kennzeichnung der Parkplätze etc.

Entscheidend für die Akzeptanz ist die Einbeziehung der Bevölkerung. Die

Bedürfnisse sämtlicher Nutzer müssen daher bereits in der Planungsphase eingebunden werden. Deshalb wird auf Basis einer ersten Grobplanung im Februar oder März 2020 ein Bürgerbeteiligungsprozess stattfinden.

Damit werden Betroffene frühzeitig mit der Funktionsweise einer Begegnungszone vertraut. Potentielle Interessenskonflikte der vielfältigen Ansprüche werden früh erkannt.

Nur so kann sichergestellt werden, dass die Begegnungszone angenommen und genutzt wird.

## LESERFORUM

### IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Bürgermeister  
Mag. Herbert  
Brunsteiner  
4840 Vöcklabruck  
Unterbleichfleck 12  
buergermeister@  
voecklabruck.at

Vizebürgermeister  
Mag. Christoph Rill  
4840 Vöcklabruck  
Prinz Eugen Str. 44  
christoph.rill@aon.at

standpunkt@ooevp.at

## GALERIE IM LEBZELTERHAUS ALS KULTURELLES AUSHÄNGESCHILD

Die Galerie der Stadt Vöcklabruck bietet seit 40 Jahren zeitgenössische Kultur auf höchstem Niveau



Das Lebzelterhaus ist eines der wichtigsten Kulturgebäude in Vöcklabruck. Sollte es in den 1970er Jahren noch einer Parkgarage weichen, ist es den damaligen Kulturverantwortlichen mit Libert Kickingner an der Spitze zu danken, dass das Gebäude erhalten wurde und heute neben der Galerie auch den Trauungsraum der Stadt, die Stadtbibliothek, ein Seniorenzentrum und

Verweinsräumlichkeiten beheimatet.

Wo einst die Lebzelter ihrem Handwerk nachgingen, wird heute die Chance zur Begegnung mit zeitgenössischer Kunst geboten.

Die Stadtgalerie im Lebzelterhaus ist mit seinen jährlichen elf Ausstellungen ein überaus frequentiertes Ausstellungsgebäude unseres Landes. Die Galerie teilt

sich in fünf besondere Räumlichkeiten, die alle für sich und auch in Beziehung zueinander eine spezielle Wirkung entfalten. Die erhaltenen Kachelöfen aus dem 19. Jahrhundert unterstützen dieses Ambiente. Ein zusätzlicher Raum wird der lokalen Künstlervereinigung "Hausruckviertler Kunstkreis" zur Verfügung gestellt, die jeweils eine Parallelaustellung zum Galerieprogramm gestaltet.

Schon in früheren Jahren präsentierte sie namhafte Künstler - von Maria Moser, Heinz Göbel, Hans Fronius, Fritz Fröhlich und Johann Jascha über die Sammlung Essl bis zu Anton Raidel oder auch Gerhard Haderer.

Highlights der jüngeren Vergangenheit waren unter vielen anderen Anton Kehrer, Leo Kandl, Josef Baier, Gerhard Frömel, Inge

Dick, FJ Altenburg und Therese Eisenmann.

Sehr viel zu verdanken hat die Galerie dem ehemaligen Vizebürgermeister und Kulturreferenten Architekt Hansjörg Eiblmayr († 2013), der sie als künstlerischer Leiter von ihrer "Geburtsstunde" bis ins Jahr 2012 begleitet hat.

Ihm folgte dann das neue Team mit den Künstlern Manfred Pohn und Peter Lacher bzw. Lore Lacher (Kuratorin Diakoniewerk Salzburg) sowie Alexander Schmid (Kulturabteilung der Stadt Vöcklabruck) nach.

Als politisch Verantwortliche folgten Hansjörg Eiblmayr die Kulturreferenten Bürgermeister Herbert Brunsteiner, Vizebürgermeister Christoph Rill sowie die aktuell zuständige Gemeinderätin Karin Eidenberger.

## BUDGETVORANSCHLAG 2020 WIRD ZUR GROSSEN HERAUSFORDERUNG

Gemeinden der Größenordnung der Stadt Vöcklabruck werden finanziell massiv benachteiligt



Durch unsere Investitionen in die Infrastruktur Vöcklabrucks einerseits, die Gemeindefinanzierung des Landes OÖ. NEU, die Städte unserer Größenordnung massiv benachteiligt andererseits und die VRV 2015, d.h. die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015, wird die Erstellung eines

akzeptablen Haushalts zur Herausforderung.

Wir haben in den vergangenen Jahren vom Hallenbad beginnend, über die Landesmusikschule, und in jüngster Vergangenheit das Seniorenheim sowie die im Bau befindlichen Schulen neben allen Kanalsanierungen und -Neubauten zig Millionen Euros in unsere Infrastruktur investiert.

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, wo wir neue Investitionen hintenanstellen müssen und uns in der täglichen Arbeit auf unsere Kernaussgaben besinnen. Zu den größten Problemen zählen die mit unserer zentral örtlichen Funktion verbundenen Aufgaben und

Erwartungen, die jedoch mit unserer Finanzausstattung kaum zu bewältigen sind. Mit Hilfe des Städtebundes und des Kommunalwissenschaftlichen Dokumentationszentrums kämpfe ich seit Jahren für eine Verbesserung unserer Situation, allerdings mit bisher wenig Erfolg.

Ein Artikel in der ÖGZ, dem Magazin des Österreichischen Städtebundes, bestätigt meine Behauptungen, denn dort heißt es, die geringsten Bonitätswerte weisen die Gemeinden in Kärnten, Vorarlberg und Oberösterreich auf.

Mitverantwortlich sind sehr hohe Transferzahlungen an

das Land. Die Oberösterreichischen Gemeinden bezahlen € 600,-- je Einwohner an das Land, während die Burgenländischen Gemeinden rund € 296,-- je Einwohner zu bezahlen haben. Da sich diese Situation in absehbarer Zeit nicht ändern wird, haben wir dieser Rechnung zu tragen und massive Einsparungen zu treffen, um die uns liebgewonnene Infrastruktur einigermaßen aufrecht erhalten zu können.

**Ausgestattet mit Engagement, Kompetenz, Freude an der Arbeit und dem Willen für die Stadt Vöcklabruck das Beste zu erreichen, kämpfen wir weiter!**

## KANAL- UND WASSERLEITUNGSARBEITEN WERDEN REALISIERT

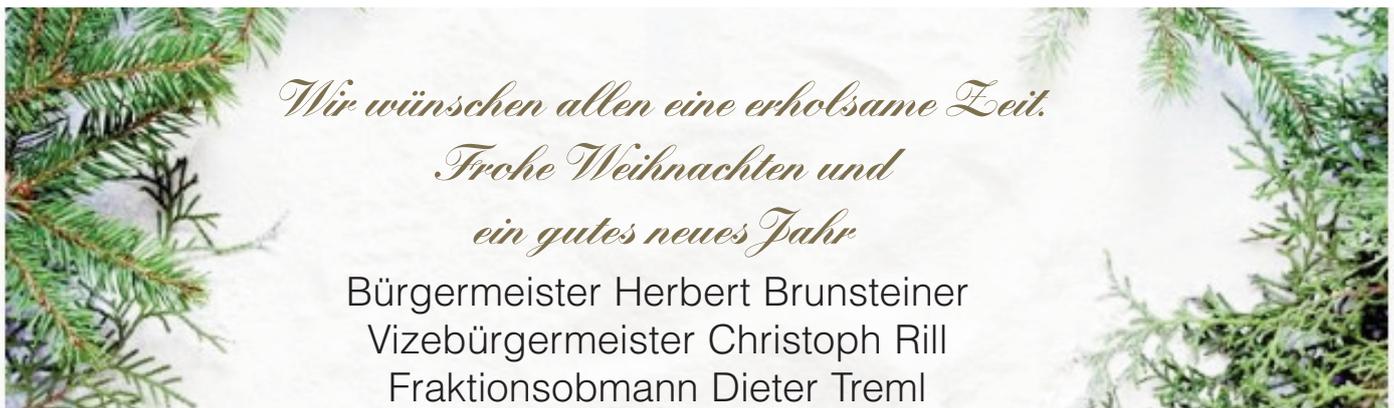
Wasser- und Kanalgebühren sollen erstmals seit mehreren Jahren geringfügig sinken

Im Zeitraum 2019/20 realisieren wir für den Wasserversorgungsanlagen den Bauabschnitt 12 sowie bei den Abwasserbeseitigungsanlagen den Bauabschnitt 24/02. Die Wasserversorgung im Engelweg, der Hans-Hatschek-Straße, der Krankenhausstraße, der Sudetendeutschen Straße, der Winterstraße, der Franz-Schubert-Straße, der Sebastian-Schwarz-Straße sowie der Sanierung des

Hochbehälters Gerichtsberg verursachten in diesen beiden Jahren Kosten von ca. € 1.500.000. Die Kanalkosten für den Engelweg, die Hans-Hatschek-Straße, die Krankenhausstraße, die Dürnauer Straße, Franz-Schubert-Straße, die Sebastian-Schwarz-Straße und Viktor-Kaplan-Straße werden voraussichtlich in Summe etwa € 2.000.000,-- betragen. Für die gleichen Straßen

müssen wir zur Wiederherstellung der Fahrbahn rund € 600.000,-- nicht geförderte Kosten aufwenden. Nimmt man den Bauabschnitt 24/01, den wir bereits 2018 begonnen haben dazu, so haben wir weitere 1,4 Millionen Euro in diesen Teil unserer Infrastruktur investiert. Einen ähnlichen Betrag haben wir von 2016 bis 2019 in dem Bauabschnitt 11 der Wasserversorgung

investiert. Es sind gewaltige Bauleistungen im Tiefbau in den vergangenen Jahren zu denen noch die Oberflächengestaltung des Stadtplatzes kommt. All diese Maßnahmen waren richtig und wichtig, und können wir zum Teil aus den Wasser- und Kanalbezugsgebühren finanzieren. Apropos Wasser- und Kanalgebühren: Wir haben vor diese erstmals seit langem wieder geringfügig zu senken.



*Wir wünschen allen eine erholsame Zeit.*

*Frohe Weihnachten und*

*ein gutes neues Jahr*

Bürgermeister Herbert Brunsteiner  
 Vizebürgermeister Christoph Rill  
 Fraktionsobmann Dieter Tremel

## AKTUELLE ENTWICKLUNG BEIM VÖCKLABRUCKER SCHULCAMPUS

Stadtrat Herbert Theil berichtet über den Baufortschritt und den Eröffnungstermin im Jahr 2021



Schulen und den Horten bezüglich der Einrichtung und Ausstattung der Klassen- und Nebenräume, um eine optimale und den aktuellen pädagogischen Ansprüchen gerecht werdende Situation bereitzustellen.

Aus schulorganisatorischer Sicht werden die Vorbereitungen für eine Auflösung der Schulsprengel und eine Zusammenführung der Volksschule 1 + 2 getroffen.

Dies ist für eine reibungslose Übersiedlung von 4 Volksschulklassen in den neuen Schulcampus notwendig. Es wird voraussichtlich bereits ab dem kommenden Schuljahr in der Volksschule eine 1.

Schulstufe als „Campusklasse“ geführt, die dann ab Herbst 2021 bei Eröffnung des Schulcampus als 2.

Eltern und LehrerInnen, aber vor allem für unsere SchülerInnen beste Voraussetzungen für den

Der Baufortschritt im neuen Schulcampus schreitet zügig voran. Der Kostenrahmen wird aus heutiger Sicht genau eingehalten. 80 Prozent der Gesamtbaukosten wurden bereits EU-weit ausgeschrieben und auch die Arbeitsaufträge größtenteils vergeben.

Derzeit läuft eine intensive Zusammenarbeit mit den



Schulstufe in die Pestalozzischule integriert wird.

Als Bildungsreferent bin ich überzeugt, dass wir für die

Schulbesuch in den Bildungseinrichtungen unserer Schulstadt Vöcklabruck schaffen.

## VÖCKLABRUCKER VOLKSPARTEI ORGANISIERTE TOLLES KONZERT

Elisabeth Lohninger und Walter Fischbacher begeisterten das Vöcklabrucker Publikum

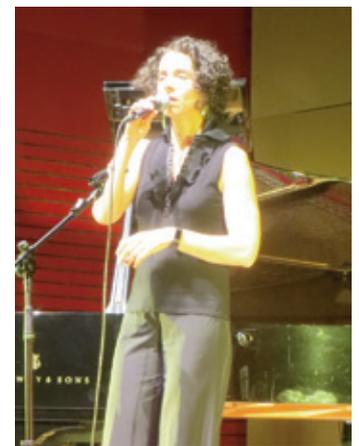
Vor 25 Jahren zog es den gebürtigen Vöcklabrucker Pianisten Walter Fischbacher in die Weltstadt des Jazz nach New York, ebenso seine aus Weißenkirchen im Attergau stammende Gattin und Jazzsängerin Elisabeth Lohninger.

Im Rahmen einer Europatournee machten die Beiden mit ihrem Ensemble wieder einmal in ihrer

Heimat halt und wir durften einen Jazzabend auf höchstem Niveau in der Landesmusikschule mit diesen charismatischen Musikern erleben.

Walter Fischbacher brillant, virtuos und gleichzeitig einfühlsam am Steinway Flügel und Elisabeth Lohninger mit ihrem unverkennbaren Timbre in der Stimme, die sie auch

höchst akrobatisch, teils mit Eigenkompositionen zum Einsatz brachte. Begleitet wurden sie von einem Kontrabassisten und einem Schlagwerker, die sich ebenfalls großartig in das Ensemble einfügten. Damit sich das Publikum rundherum wohlfühlte, trugen die ÖVP-Frauen mit leckeren, hausgemachten Brötchen zum Gelingen dieses Abends bei.



## 20 JAHRE FRISCHEMARKT AM VÖCKLABRUCKER STADTPLATZ

Bürgermeister Herbert Brunsteiner und Stadträtin Elisabeth Kölblinger freuen sich über großen Erfolg

Für viele - nicht nur Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker - ist er nicht mehr wegzudenken: Der Besuch des Samstag-Frischemarktes am Stadtplatz, um sich für das Wochenende mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln einzudecken.

Kaum zu glauben, aber Mitte Oktober feierte der Markt sein 20-jähriges Bestehen. Es war der damalige Wirtschaftsstadtrat Maximilian Lötsch, der die Idee hatte, als Ergänzung zum beliebten Wochenmarkt am Mittwoch einen Frischemarkt am Samstag anzubieten.

Bürgermeister Brunsteiner war begeistert, und am 11. September 1999 fiel der

Startschuss.

Heute bieten rund 15 Standler ihre Waren feil, und immer wieder fragen

neue Interessenten an. Vier, die seit der ersten Stunde dabei sind, wurden beim „Jubiläums-Markt“ von Bürgermeister Herbert

Brunsteiner und Wirtschaftsstadträtin Elisabeth Kölblinger einmal „vor den Vorhang“ geholt und besonders geehrt.



## 125 JAHRE ETERNIT

Sie trägt den Begriff "aeternus", also ewig, im Namen - und sie feierte ihr 125-jähriges Bestehen: Die Eternit Österreich GmbH. Zum "Geburtstag" gratulierte die Stadt Vöcklabruck mit der Wirtschaftsmedaille in Gold. Am Anfang im Jahr 1894 stand der Pionier Ludwig Hatschek. 1901 meldete Hatschek sein Produktionsverfahren zum Patent an und erlangte damit Weltruhm. Seit 2016 ist die Eternit Österreich GmbH Teil der globalen Swisspearl Group AG. Bernhard Alpstaeg, Eigentümer Eternit/Swisspearl Group, nahm die Goldene Wirtschaftsmedaille aus der Hand von Vizebürgermeister Christoph Rill entgegen.



### Ziviltechniker GmbH

für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft  
und Bauingenieurwesen

Salzburger Straße 23 A-4840 Vöcklabruck <http://www.hipi.at>  
 Tel: +43 7672 712 Fax: +43 7672 71210 eMail: [office@hipi.at](mailto:office@hipi.at)

Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger: Österr. Volkspartei, 4840 Vöcklabruck. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Herbert Brunsteiner, 4840 Vöcklabruck [buergermeister@voecklabruck.at](mailto:buergermeister@voecklabruck.at), Tel. 07672 / 760-212, Redaktion: Mag. Christoph Rill, 4840 Vöcklabruck, [standpunkt@ooevp.at](mailto:standpunkt@ooevp.at)  
 Auflage: 4.400 Stück Offenlegung (nach § 25 Medienges.)  
 Standpunkt - ist das interne Informationsblatt der ÖVP-Stadtgruppe Vöcklabruck.  
 Produktion: [www.zaunerdruck.com](http://www.zaunerdruck.com)

## FUSION TOURISMUSVERBAND HAUSRUCKWALD FIXIERT

Elias Gavino-Schlager berichtet über die intensiven Verhandlungen zur Neugestaltung des Verbandes

Lange und konstruktive Verhandlungen zur Fusion Tourismusverband Hausruckwald gingen im Oktober zu Ende.

Die Vertreter Vöcklabrucks nahmen während den Verhandlungen eine zentrale und koordinierende Rolle ein. Durch Engagement und guter Verhandlungsführung gelang es, dass die Zentrale des zukünftigen Tourismusverbandes in Vöcklabruck angesiedelt sein wird.

Aufgrund eines neuen Landesgesetzes müssen die Tourismusverbände in Zukunft gewisse „Sollgrößen“ erreichen. Mindestens 200.000 Nächtigungen pro Jahr und

eine Gesamtbudgetgröße von mindestens € 600.000 hatten zahlreiche Fusionen oberösterreichischer Tourismusverbände zur Folge.

Das Land Oberösterreich verspricht sich davon finanziell schlagkräftigere Tourismusverbände, die deren Region und letzten Endes Oberösterreich, besser vermarkten können.

Im Jänner 2019 beauftragten die VertreterInnen der Tourismusverbände eine externe Beratungsfirma, den Prozess der fusionierenden Tourismusverbände zu begleiten. Unterstützt durch das Land OÖ und den Oberösterreich Tourismus, wurden in mehreren Workshops die Kernthemen

des Tourismusverbandes Hausruckwald und die daraus resultierende strategische Ausrichtung erarbeitet.

Inhaltlich werden sich die Aktivitäten Tourismusverbandes an den Kernthemen „Reiten“, „Geschäftstourismus“ und „Stadterlebnis“ orientieren.

Noch vor Weihnachten wird die Verordnung der Landesregierung erwartet, durch die der Tourismusverband seine Rechtsgrundlage bekommt. Somit steht der Fusion per 01.01.2020 und einer ersten Vollversammlung Ende Jänner 2020, nichts mehr im Wege. Bei der Umsetzung, touristischer Maßnahmen in Vöcklabruck, wird der neue

Tourismusverband eng mit dem Stadtmarketing Vöcklabruck zusammenarbeiten.

Ein wichtiges Verhandlungsergebnis für Vöcklabruck ist der Fortbestand des Vöcklabrucker Tourismusbüros, das viele weitere Aufgaben erfüllt. Neben der Verwaltung der Vöcklabrucker Geschenkgutscheine und dem Verkauf von Eintrittskarten zu Veranstaltungen im Vöcklabrucker Stadtsaal, ist das Tourismusbüro Organisator zahlreicher Veranstaltungen und Märkte.

Zusätzlich ist das Tourismusbüro seit Juli 2019 Post Partner und bietet damit eine weitere wichtige Dienstleistung an.

**DELTA**  
SPORTPARK

**RUNDUM FIT IM DELTA SPORTPARK**

**NUTZEN SIE UNSER VIELFÄLTIGES SPORTANGEBOT IN VÖCKLABRUCK**

[WWW.DELTASPORTPARK.AT](http://WWW.DELTASPORTPARK.AT)

**FITNESS**  
DELTA SPORTPARK

**KLETTERN**  
DELTA SPORTPARK

**CROSSFIT**  
DELTA SPORTPARK

**AEROBIC**  
DELTA SPORTPARK

**FAMILIE**  
DELTA SPORTPARK

**GESUNDHEIT**  
DELTA SPORTPARK

## WORKOUTPARK ERMÖGLICHT TRENDSPORT UNTER FREIEM HIMMEL

Bürgermeister Herbert Brunsteiner und Stadtrat Herbert Theil freuen sich über eine tolle Einrichtung

Outdoortraining an Bänken, Barren oder Sprossenwand erlebt in jüngster Zeit einen regelrechten Boom, nicht nur bei der Jugend – unter dem Namen Calisthenics feiert der gute, alte Turnunterricht ein unübersehbares Comeback.

In Vöcklabruck ist durch die tatkräftige Unterstützung der lokalen Calisthenics Community, Street Workout Vöcklabruck, im Freizeitgelände beim Hallenbad ein ca. 160 m<sup>2</sup> großer Workoutpark entstanden.

Neben dem Dschungel-spielplatz, dem Skatepark und dem Funcourt, umgeben von Bäumen, wurde mit Elementen wie Monkey Bars, Übungsbänken, Seil,

Pull Up-Stangen in verschiedenen Höhen und Breiten, Sprossenwand und Doppelbarren eine ideale Workoutlandschaft für jede Altersklasse geschaffen. Trainiert wird ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht, und das an der frischen Luft.

Das innovative österreichische Unternehmen Barzflex, das auf den Bau von Outdoor- und Indoor-Sportanlagen, insbesondere für das Training mit dem eigenen Körpergewicht, spezialisiert ist, hat in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Vöcklabruck eine massive und visuell ansprechende Stahlanlage entworfen, die durch Multifunktionalität und enor-



me Benutzerfreundlichkeit besticht. Gefördert wurde der Workoutpark durch „Maßnahmenbündel Naherholungsband“ EFRE.

Im kommenden Frühjahr ist ein großes Eröffnungsfest

geplant, bei dem Interessierte auch die Möglichkeiten haben werden, die Trainingsmöglichkeiten mit Hilfe geschulter Trainer von Team Alpha Bar, Österreichs größtem Calisthenics Verein, kennenzulernen.



### Tag der offenen Tür und Fahrzeugsegnung

Am Samstag den 12. Oktober fand ein „Tag der offenen Tür“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck statt. Man konnte sich einen beeindruckenden Überblick über das Aufgabengebiet und die enormen Leistungen unserer Feuerwehr machen. Am Abend wurden die beiden neuen Fahrzeuge RLFA 2000 und das WLF2 gesegnet. Im Anschluss durften wir noch einige gemütliche und informative Stunden mit den Kameraden der Feuerwehr Vöcklabruck verbringen. Vielen Dank für die freiwillige Arbeit und den wertvollen Beitrag zur Sicherheit in unserer schönen Stadt. Speziell mit den beiden neuen Fahrzeugen wünschen wir immer unfallfreie Einsätze.



Ihre Apotheke  
in Vöcklabruck...

**APOTHEKE  
SCHÖNDORF**

4342 VÖCKLABRUCK · ROBERT-KUNZ-STRASSE 11  
TEL. 0 76 72 / 22 5 62

- HOMÖOPATHIE
- BACHBLÜTEN
- SCHÜSSLER SALZE
- REISEMEDIZIN

**P** mittags durchgehend geöffnet!  
MO-FR 8-18 Uhr · SA 8-12 Uhr

[www.apotheke.schoendorf.at](http://www.apotheke.schoendorf.at)

# GEMEINSAM ARBEITEN FÜR UNSER OBERÖSTERREICH!

**DAS ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL BESTÄTIGT DEN OÖ. POLITIKSTIL: GEWÄHLT WIRD, WER EINEN KLAREN KURS UND EINE KLARE VISION FÜR DAS LAND HAT.**

Das Ergebnis der Nationalratswahl ist eine klare Bestätigung für die Politik und den Kurs von Sebastian Kurz und der ÖVP. Die Politik des Anpatzens wurde abgewählt. „Entscheidend ist, dass die Politik zum Miteinander zurückfindet und alle Mitbewerber wieder gemeinsam Verantwortung für das Land übernehmen“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

## Miteinander im Land

„In Oberösterreich werden wir unseren Kurs des Miteinanders konsequent fortsetzen“, so Landeshauptmann Stelzer. Dieser heißt: mutig entscheiden, konsequent umsetzen und soziale Verantwortung! Dazu laden wir alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ein. „Die Menschen erwarten, dass nicht gestritten, sondern ordentlich gearbeitet wird. Es ist wichtig, dass rasch eine handlungsfähige Regierung mit Kanzler Sebastian Kurz gebildet wird und die Herausforderungen angepackt werden“, betont Stelzer.



Landeshauptmann Thomas Stelzer: „Der oberösterreichische Weg ist ein Weg des Miteinanders. Wir müssen über die Parteigrenzen hinweg für die Interessen unseres Landes arbeiten.“

**Oberösterreich ist für den Erfolg der Republik unverzichtbar. Unverzichtbar ist daher auch, dass die nächste Bundesregierung Oberösterreich fair unterstützt: bei den oö. Infrastrukturprojekten, bei der Pflegefrage, bei mehr Polizisten für unser Bundesland.**

Landeshauptmann  
Thomas Stelzer

## MACHEN SIE MIT!

Als Mitglied der Oberösterreichischen Volkspartei erhalten Sie die Möglichkeit, die Zukunft der eigenen Gemeinde und unseres Landes mitzugestalten. Sie profitieren von unseren Service- und Bildungsangeboten und erhalten Politik- und Hintergrundinfos.

Mehr dazu: [www.ooevp.at](http://www.ooevp.at)

**oövp**  
Die Oberösterreich-Partei

**GUT. BESSER. OBERÖSTERREICH.**

Daheim im schönsten Bundesland Österreichs.

Ihr Landeshauptmann  
Thomas Stelzer

## LEBENSILFHE OÖ HOLTE WELTREKORD NACH VÖCKLABRUCK

Zum 50-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe sorgten 2285 Trommler für ein besonders Spektakel



Lebenshilfe OÖ

Anlässlich ihres 50-jährigen Geburtstags lud die Lebenshilfe Oberösterreich Djembenspieler dazu ein, gemeinsam den Weltrekord der „largest drumming lesson“ zu brechen. Der aktuelle Weltrekord von 1827 Personen konnte

deutlich gebrochen werden. „Unser Ziel war es, ein Fest des Miteinanders zu feiern und gemeinsam etwas Großes zu schaffen. Wir sind überwältigt, wie viele diesem Aufruf gefolgt sind und mitgeholfen haben, den Weltrekord der größten

Trommel-Unterrichtsstunde von England nach Oberösterreich zu holen“, so Mag. Gerhard Scheinast, Geschäftsführer der Lebenshilfe Oberösterreich.

Seit 50 Jahren setzt sich die Lebenshilfe Oberösterreich für ein Miteinander von allen Menschen ein.

Zum Gelingen des Gemeinschaftswerkes trugen nicht nur zahlreiche Trommler mit und ohne Beeinträchtigung aus ganz Österreich und Bayern bei, sondern auch die Vöcklabrucker Vereine, die mitgeholfen und eine Gastrommeile angeboten hatten, Bands und Showtanzgruppen, die kostenlos auf der Bühne standen und zahlrei-

che freiwillige Helfer setzten mit ihrem Beitrag ein Zeichen des Miteinanders.

„In unserer Gesellschaft hat jede und jeder einen Platz – das beweist die Lebenshilfe OÖ seit 50 Jahren durch ihre unermüdliche und engagierte Arbeit. Besonders Musik bzw. das gemeinsame Musizieren zeigt, wie eine kreative Zusammenarbeit Gemeinschaft schaffen kann. Mit diesem Weltrekordversuchen senden wir ein wunderschönes positives Signal aus Oberösterreich in die ganze Welt und setzen ein Zeichen für Inklusion und Toleranz“, so der ebenfalls als Trommler aktive Landeshauptmann Thomas Stelzer.

**Große Freu(n)de finden bei Maximarkt**

Entdecken Sie jetzt genau das richtige Geschenk unter den tausenden Spielwaren bei Maximarkt!



[facebook.com/meinmaximarkt](https://facebook.com/meinmaximarkt)
[maximarkt.at](https://maximarkt.at)





### GESUNDE GEMEINDE

Dass Gesundheit keineswegs nur tierisch ernst genommen werden muss, bewies der Abend anlässlich 15 Jahre Gesunde Gemeinde Vöcklabruck: Gekräftigt wurden in erster Linie die Lachmuskeln. Denn engagiert hatte das Team „Gesunde Gemeinde“ den Kabarettisten Ingo Vogl, bezeichnenderweise mit seinem Programm „G’sundheit“. Und so hatte das Publikum einen ganzen Abend lang sehr viel zu lachen, und das ist ja bekanntlich die beste Medizin.

„Gesundheit“ wünscht auch Bürgermeister Herbert Brunsteiner den Vöcklabruckerinnen und Vöcklabruckern, und daher begleitet und unterstützt er das Projekt „Gesunde Gemeinde“ seit der ersten Stunde.

## SPENDE DER FAUSTBALLER

### Union Tigers unterstützen Lebenshilfe

Die Freude ist groß, das zusammen mit anderen Vöcklabrucker Vereinen die Verpflegung der Besucher und Weltrekord der Lebenshilfe erfolgreich gemeistert wurde – nun übergaben der Faustballverein Union Tigers einen Teil ihrer erwirtschafteten Erlöse an die Lebenshilfe.

„Die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit anderen Vöcklabrucker Vereinen bietet sich nicht oft und es war eine bereichernde Erfahrung und ein tolles Miteinander“, freut sich Toni Pichlmann, Vorstandsmitglied der Union Tigers.

Zusammen mit anderen Vöcklabrucker Vereinen übernahm der Faustballverein die Verpflegung der Besucher des Weltrekords

der „largest drumming lesson“. Die so erwirtschafteten Erlöse kann der Verein gut gebrauchen – die international erfolgreichen Vöcklabrucker Faustballer sind in der ganzen Welt bei Spielen im Einsatz und können mit dem Gewinn die Reisekassen füllen und in die Nachwuchsarbeit investieren. „Vier unserer Vereinsmitglieder spielen im Nationalteam und sind Vizeweltmeister, bei den internationalen Mannschaftsmeisterschaften wurden die Union Tigers weltweit Dritter.

Wir freuen uns, unsere Vereinskasse aufstocken zu können, wollen aber auch der Lebenshilfe mit € 1000 ein Dankeschön für die Zusammenarbeit übermitteln“, so Pichlmann.

## TRAINING DES ROTES KREUZES

### Gäste waren von der Unterstützung begeistert

Weitere Gäste begrüßten Bürgermeister Herbert Brunsteiner und Bauhofleiter Karl Ennsberger dieser Tage im Städtischen Bauhof. Doch die 45 Besucher aus 17 Nationen waren nicht gekommen, um die Umgebung zu bestaunen, sondern um zu arbeiten.

Denn das alljährliche Training des Roten Kreuzes für internationale Hilfseinsätze bei Katastrophen führte diesmal ins Salzkammergut. Im Jugendrotkreuzheim in Litzlberg am Attersee und in Vöcklabruck wurden unter Federführung des österreichischen, deutschen und schwedischen Roten Kreuzes Theorie und Praxis gelehrt und gelernt.

Im Bauhof der Stadt

Vöcklabruck ging es praktisch zur Sache: Dort wurde der Bau von Latrinen geübt – eine Maßnahme, die sich bei den Katastrophen der vergangenen Jahre, etwa im Südsudan, als enorm wichtig erwiesen hat.

An vorderster Front mit dabei zwei Experten aus dem Bezirk Vöcklabruck: Gottfried Stauer und Georg Ecker, der beim Österreichischen Roten Kreuz für internationale Katastrophenhilfe zuständig ist, konkret für Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygiene.

Der in Vöcklabruck geborene Georg Ecker streut der Stadtgemeinde Rosen: „Herr Ennsberger und Herr Till haben uns toll unterstützt!“

**BRAUN®**  
MASCHINENFABRIK

Werde Teil eines internationalen tätigen Familienunternehmens

# KARRIERE MIT LEHRE

Sichere Dir jetzt Deinen Ausbildungsplatz mit hervorragenden Verdienstmöglichkeiten.  
**Top Weiterbildungs- und Karrierechancen**

- ! Elektrotechniker (m/w)
- ! Metalltechniker (m/w)
- ! Mechatroniker (m/w)
- ! Konstrukteur (m/w)



**MACH' DIR EINEN SCHNUPPERTAG AUS!**

**BRAUN Maschinenfabrik GmbH**, Fr. Kamplleitner  
Gmundner Straße 76, 4840 Vöcklabruck  
07672 / 72463 DW 38 | [www.braun.at](http://www.braun.at) | [b.kamplleitner@braun.at](mailto:b.kamplleitner@braun.at)



## SENIORENNACHMITTAG

Bürgermeister Herbert Brunsteiner und Vizebürgermeister Christoph Rill begrüßten den 97-jährigen Bernhard Bertl als ältesten Besucher des diesjährigen Seniorennachmittages, zu dem über 400 Junggebliebene Vöcklabrucker und Vöcklabruckerinnen im Stadtsaal erschienen sind.

## INTEGRATIVES BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT MIT DER LEBENSHILFE

**Auf Initiative von Stadtrat Thomas Pamminger wird im Seniorenheim ein Wunschtraum Wirklichkeit**

Integrative Beschäftigung ist die Tätigkeit von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung außerhalb der Einrichtungen von sozialen Dienstleistungsunternehmen, also z.B. außerhalb von Werkstätten der Lebenshilfe.

Im Städtischen Seniorenheim von Vöcklabruck wird dies nun umgesetzt. Es ist ein großer Wunsch vieler Klienten der Lebenshilfe, einen Arbeitsplatz zu haben wie andere auch. Dieser Wunsch lässt sich aber nicht immer im Rahmen eines regulären Dienstverhältnisses am Arbeitsmarkt erfüllen. Die Form der Integrativen Beschäftigung kommt einem echten Dienstverhältnis sehr nahe.

Ich habe mich dafür eingesetzt, dass die Stadtgemeinde Vöcklabruck mit gutem Beispiel vorangehen soll. Kurz darauf wurden bereits „Nägel mit Köpfen“ gemacht: In seiner Sitzung am 2. Juli 2019 beschloss der Gemeinderat einstimmig, ein solches Projekt in einer Einrichtung der Stadt Vöcklabruck umzusetzen. Zur Zusammenarbeit kommen wird es im städtischen Seniorenheim. Konkrete Gespräche zwischen dem Leiter, Mag. Robert

Hofwimmer, Vertretern der Lebenshilfe Oberösterreich und mir haben bereits stattgefunden. Dabei wurden Bereiche definiert, in denen eine Unterstützung durch Klienten der Lebenshilfe auch für das Seniorenheim Sinn macht. Auch einen Besuch von interessierten Klienten hat es bereits

Lebenshilfe-Klienten im Seniorenheim auf der Agenda. Angedacht ist eine Unterstützung durch sie bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in den Pflegegruppen sowie bei der Pflege der Außenanlagen.

„Es kann nur von Vorteil für alle Beteiligten sein, wenn Klienten der Lebenshilfe

Teams zu sein. Aber auch wir werden profitieren, konkret im städtischen Seniorenheim. Schöne Momente und Begegnungen sind hier quasi vorprogrammiert!

Ich möchte mich hier auch bei allen Fraktionen und speziell bei der Leitung des



gegeben. Ende Oktober und Anfang November standen „Schnuppertage“ für

ihre speziellen Fähigkeiten einbringen. Sie haben das wertvolle Gefühl, dazu zu gehören und Teil eines

städtischen Seniorenheims, für den Mut und die Offenheit für ein solches Projekt bedanken“.

# DORFNER

der tischler

[www.tischlerei-dorfner.at](http://www.tischlerei-dorfner.at)

Die RFE-Gase GmbH wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2020.

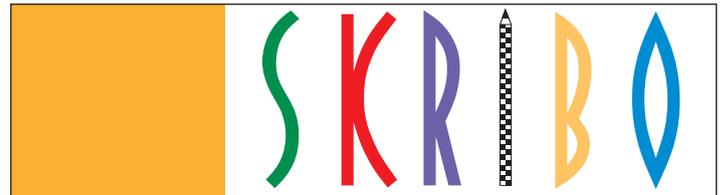


07672/ 72 109  
office@rfe.at



07672/ 72 109  
fluessig@rfegase.at

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder auf Facebook!  
www.rfe.at    www.facebook.com/RFE.Gase



Einfach mehr für mich!

Papier • Büro • Bücher • Geschenke

**Schachtner**

STADTPLATZ 28

www.schachtner.at

ZUKUNFT  
GESTALTEN  
GEHT AUCH  
ANDERS.



JETZT VORSORGEN UND UMWELT-PROJEKT UNTERSTÜTZEN!

**ANDERS IST GUT.**

Stadtplatz 18-20,  
4840 Vöcklabruck  
Telefon +43 7672 724 77-0

#ANDERSISTGUT  
www.vkb-bank.at/  
zukunftgestalten

**VKB** | BANK

**KUF . KULTUR**

Mittwoch, 11. Dez. 2019, 19.30 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck  
**MIGUEL HERZ-KESTRANEK**  
Advent, Advent, der Obstler brennt

Mittwoch, 18. Dez. 2019, 19.30 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck  
**KARIN BACHNER & BAND**  
Winter Wonder Songs

Dienstag, 31. Dez. 2019, 19.30 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck  
**SILVESTERKONZERT**  
Stadtmusik Vöcklabruck

Donnerstag, 9. Jan. 2020, 19.30 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck  
**BERLIN COMEDIAN HARMONISTS**  
Verrückte Zeiten  
Dieser Abend ist im Package mit einem 3-gängigen  
Candlelight-Dinner im Stadtcafé Vöcklabruck erhältlich!

Sonntag, 19. Jan. 2020, 15.00 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck  
**ALBERTOS ABENTEUER**  
Mitmachkonzert für Kinder ab 5 Jahren

Samstag, 1. Feb. 2020, 19.30 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck  
**KLAKRADL**  
Ghupft und Ghatscht; Musikalische Virtuosität trifft auf  
bodenständige Texte, strenge Kammermusik auf experimen-  
telle Auszucker und geselliges Humpata auf große Lyrik.

**KUF** Kultur und Freizeit GmbH  
Karten online unter [www.kuf.at](http://www.kuf.at)  
und im Tourismusbüro Vöcklabruck

## AUSFLÜGE DES SENIORENBUNDES WERDEN NOCH SICHERER

Neben einem Erste-Hilfe-Koffer wird ab sofort ein Defibrillator bei den Reisen mitgenommen



Die diversen Aktivitäten des Seniorenbundes der Stadt Vöcklabruck sind beliebt, bekannt und gut besucht. Nicht nur die Ausflüge, sondern auch die geselligen Zusammentreffen kommen bei der Bevölkerung 50+ gut an. Jetzt werden die

Ausflüge einen Hauch sicherer. Neben dem obligatorischen Erste-Hilfe-Koffer wird ein Defibrillator den Seniorenbund begleiten. Gemeinderat Robert Berghammer ist Initiator des Projekts. Jetzt ist die Übergabe erfolgt.

Mindestens jeden Mittwoch findet ein Stammtisch im Lebzelterhaus statt. Es wurden bereits Informationsveranstaltungen zu diesem Thema organisiert, wobei auch ein Erste-Hilfe-Kurs veranstaltet wurde.

Herbert Weissenbacher: „Dabei ist der Gedanke zum Defibrillator aufgekommen. Dieser wird uns fortan neben dem Erste-Hilfe-Koffer begleiten. Gleichzeitig werden wir noch einen Kurs zum Umgang mit dem Defibrillator für unsere Mitglieder anbieten.“

ÖVP-Gemeinderat Robert Berghammer: „Wenn die Senioren nicht gerade unterwegs sind, dann wird der Defibrillator in der

Hinterstadt frei zugänglich platziert sein.“

Die Montage eines dazu notwendigen Wandkastens im Außenbereich des Lebzelterhaus wird zeitnah erfolgen. Die Innenstadt wird dadurch noch sicherer.

Vöcklabrucks Bürgermeister und ÖVP-Stadtparteiobmann Herbert Brunsteiner, ein Unterstützer des Projekts, ergänzt: „Das ist ein Thema für alle Generationen. Dementsprechend fiel die Auswahl auf einen automatischen externen Defibrillator, der im Fall der Fälle auch Kinder versorgen könnte.“



## SENIORENBUND FEIERTE OKTOBERFEST

Unter dem Motto „A Weiße und a Brezn“ feierten die schwungvollen Vöcklabrucker Senioren mit über 120 Gästen das traditionelle Oktoberfest. Unter der Leitung von Anita Hofer kredenzte das Seniorenteam einen Erlebnispark der Köstlichkeiten. Herbert Weissenbacher bezeichnete das Oktoberfest „als Impuls für die Pflege guter nachbarschaftlicher Beziehungen zu unseren Nachbarländern als Basis für sozialen Frieden“.

## INTEGRATIONSPREIS

„Die Stadt Vöcklabruck ist für seine aktive Integrationsarbeit ausgezeichnet worden“, freut sich VP-Integrations Sprecher Martin Brandstötter. Es sei eine schöne Bestätigung, dass die vielfältige Arbeit für das gute Miteinander von der Landesregierung gewürdigt wird.

Wir widmen diesen Preis allen Engagierten in unserer Stadt, weil vorallem sie die Integrationsarbeit vorantreiben“, so Brandstötter. In Vöcklabruck gibt es zahlreiche ehrenamtliche Initiativen und professionelle Einrichtungen, die sich für das Zusammenleben einsetzen.

Gleichzeitig dankt ÖVP-Mandatar Martin Brandstötter den Gemeinderäten in allen Fraktionen für die parteiübergreifende und lösungsorientierte Zusammenarbeit



ZVR: 884969019

## BUSPROGRAMM 1. Halbjahr 2020

**Anmeldung:** jeden Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr im Seniorenbund-Büro  
Vöcklabruck, Hinterstadt 15 (Lebzelterhaus)

**Rücktritt** Sollten bei einer Stornierung keine Ersatzteilnehmer für die Reise gefunden werden, müssen die Fixkosten einbehalten werden.

**Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen**

### Do., 23. Jänner 2020: Halbtagesfahrt: **Stift Schlierbach**

**Abfahrt: 13.00 Uhr, Hallenbad (einzige Zustiegsstelle!)**

Mit Sonderkonditionen bestaunen wir die prunkvollen Räumlichkeiten des Stiftes, können die Glasmalereien bewundern und Einblick in die Kaseproduktion gewinnen (mit Verkostung).  
Einkehr bei der Heimfahrt. Vorgesehene Rückkehr: ca. 19.00 Uhr



**Preis: € 28.-** inkl. Bus, Eintritte und Trinkgelder

**Reiseverantwortlicher: Mag. Johann Mäseneder, Tel.: 0699 18790428**

### Do., 20. Februar 2020: Halbtageswanderung im Hausruck

**Abfahrt: 13.30 Uhr, Hallenbad (einzige Zustiegsstelle!)**

Winterwanderung vom Rothauptberg in die Spöck: ca. 4 km (eine gute Stunde Gehzeit) auf wenig frequentierten Straßen entlang des Höhenrucks mit herrlicher Aussicht.  
Einkehr im Gasthaus Spöck. Vorgesehene Rückkehr: ca. 18.00 Uhr



**Preis: € 16.-** inkl. Bus und Trinkgelder

**Reiseverantwortlicher: Georg Kettl, Tel.: 0676 6136505**

### Do., 19. März 2020: Ganztagesfahrt: **Wilhering – Linz**

Wir werden durch eine der schönsten Rokokokirchen mit ihren angeschlossenen Klosterräumlichkeiten geführt. Als Kontrastprogramm gibt es die Highlights des Ars Electronica Centers in Linz.

Mittagszeit in den Promenadengalerien – zum Flanieren und Gustieren. Im Druckzentrum der ÖN werden wir mit der Zeitungsherstellung bekannt gemacht. Einkehr bei der Heimfahrt.

Vorgesehene Rückkehr: ca. 20.00 Uhr



**Preis: € 52.-** inkl. Bus, Jause, Eintritte und Führungen, Trinkgelder

**Reiseverantwortlicher: Mag. Johann Mäseneder, Tel.: 0699 18790428**

## SENIORENBUND BESICHTIGTE EINEN BESONDEREN LEITBETRIEB

Über 50 Vöcklabrucker Senioren und Seniorinnen besuchten Europas größten Motorradhersteller



Bei ihrer herbstlichen „Fahrt ins Blaue“ besuchten über 50 Vöcklabrucker Senioren unter der Leitung von GR

Bruno Horn die „KTM Motohall“ in Mattighofen. In der großen Ausstellungshalle bestaunten die

Besucher die Entwicklung dieses weltweit tätigen Leitbetriebes der oberösterreichischen Wirtschaft.

Viele museale Motorräder aus dem zivilen und militärischen Bereich weckten vielfach Erinnerungen aus der Lebensgeschichte der Senioren. Natürlich waren die Besucher auch von den aktuellen Modellen begeistert.

Wie das Leben der Rennfahrer, ist auch die KTM-Firmengeschichte von der Gründung bis zum heutigen Vorzeigebetrieb geprägt von Siegen und Niederlagen.

Mit einem Umsatz von 1,5 Milliarden Euro ist KTM heute Europas größter Motorradhersteller und produziert jährlich 115.000 Motorräder der Marke KTM und 20.000 Motorräder der Marke Husqvarna.



## REISE DES SENIORENBUNDES

38 Mitglieder des Seniorenbundes Vöcklabruck, Rüstdorf und Schwanenstadt besuchten unter der Leitung von Obmann Herbert Weißenbacher im Rahmen einer Kulturreise die italienischen Regionen Piemont und Ligurien. In den Städten Asti und Alba bestaunten die Senioren die wunderbaren Kathedralen und Paläste der Adelsfamilien. Die erlesene Küche und der berühmte Barolo hinterließen einen bleibenden Eindruck. Die traumhafte, malerische Küste der ligurischen Riviera führte sie nach San Remo, einer Blumenstadt mit einzigartigem Charme. Im Fürstentum Monaco bewunderten die Senioren den Grimaldipalast, die Kathedrale mit dem Grabmal der Fürstin Gracia und die Formel1 Rennstrecke. Nach dieser Fahrt freuen sich die Senioren schon auf die Bildungsreise in die Emilia Romagna im Herbst 2020.



## SENIOREN IN DER WALDSCHULE

Unter der Leitung von GR Bruno Horn besuchten 30 Vöcklabrucker Senioren die Waldschule im Almtal. Oberförster und Österreichs Waldbotschafter Fritz Wolf aus Grünau führte die Senioren im Rahmen einer Herbstwanderung fachkundig in die nachhaltige Forstwirtschaft ein. Der Wald ist neben dem Meeresplankton der Hauptproduzent des lebenswichtigen Sauerstoffs. Er ist Luftfilter, Wasserspeicher, Klimaregulator. Er bietet einen gratis Erlebnis- und Erholungsraum für den Menschen und beheimatet eine Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Im Gebirgsbereich schützt er die Bewohner vor Lawinen und Muren. Durch den Klimawandel, Waldschädlinge und häufig falsche Waldbewirtschaftung ist auch der heimische Wald vielerorts bedroht.



# Läuft!

Du bestimmst deine PrimeTime.



**JETZT NEU!**  
**ab € 3,90**  
**PRO MONAT**

- » als Home-TV und App
- » alle Programme 7 Tage nachholen und jederzeit ansehen
- » über 200 TV- und Radiosender

**ASAK**  
www.asak.at

▶ ▶▶ 🔊 15:02 / 1:30:00



## Fernsehen wann, wie und wo **DU** willst

- » **Voraussetzung**  
Aktuelles Internet- und Fernseh-Produkt, oder nur Internet-Kunden
- » **Fernsehsender**  
mehr als 90 digitale Fernsehsender (mehr als 40 HD-Sender)
- » **7 Tage Fernsehen nachholen**
- » **Speicherplatz von 20 h Onlinerecorder inkludiert**
- » **Mehr als 150 Radiosender live**
- » **Verfügbar für iOS- und Android-Geräte, Amazon Fire TV, Apple TV**
- » **Live-TV anhalten**
- » **Schnellstes Umschalten**
- » **Super einfache Bedienung**
- » **Ein Account auf zwei Geräten gleichzeitig nutzbar (2 Streams)**
- » **1. MONAT GRATIS – KEINE BINDEFRIST**



### OPTIONAL BUCHBAR

- » **„ASAK Läuft“ Box** (inkl. 1 zusätzlicher Stream)  
(zzgl. € 3,90 pro Monat)
- » **Speicherplatz erweiterbar**

Verfügbar für  
   

**ASAK Kabelmedien GmbH**  
Feldgasse 1  
A-4840 Vöcklabruck  
Tel.: 07672/22302  
Fax: 07672/22302-60  
E-Mail: office@asak.at

**Öffnungszeiten**  
Montag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr  
Dienstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr  
Mittwoch: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr

ALLE INFOS über aktuelle Multimedia-PAKETE, TARIFE und BESTELLMFORMULARE finden Sie auf:

**www.asak.at**